

BESCHLUSSVORLAGE V0483/15 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Amt für Kinder, Jugend und Familie
	Kostenstelle (UA)	4515
	Amtsleiter/in	Karmann, Maro
	Telefon	3 05-17 00
	Telefax	3 05-17 17
	E-Mail	jugendamt@ingolstadt.de
Datum	24.06.2015	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Jugendhilfeausschuss	09.07.2015	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Mobile Jugendarbeit in Ingolstadt; Zuschuss 2014
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

1. Für die Durchführung von Mobiler Jugendarbeit im Nordwesten von Ingolstadt wird dem Sozialdienst Katholischer Frauen für das Jahr 2014 ein Zuschuss in Höhe von 87.165,43 EUR gewährt.
2. Für die Durchführung von Mobiler Jugendarbeit im Nordosten von Ingolstadt wird dem Diakonischen Werk Ingolstadt für das Jahr 2014 ein Zuschuss in Höhe von 101.197,83 EUR gewährt.
3. Für die Durchführung von Mobiler Jugendarbeit im Südosten von Ingolstadt wird dem Diakonischen Werk Ingolstadt für das Jahr 2014 ein Zuschuss in Höhe von 110.367,41 EUR gewährt.
4. Auf eine trägerübergreifende Evaluation wird 2014 verzichtet, da beide Träger in Absprache mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie bereits im Laufe des Jahres 2014 ihre mobilen Angebote eingestellt haben zu Gunsten von offenen Angebote in den bisherigen Räumen der Mobistationen Nordost und Süd und Piustreff.

gez.
Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 451500.701100 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Zu 1.

Für die unter der Trägerschaft des Sozialdienstes Kath. Frauen im Nordwesten der Stadt durchgeführte Mobile Jugendarbeit übernimmt die Stadt Ingolstadt gem. Vertrag vom 21. März 1994 die anfallenden Sach-, Betriebs- und Personalkosten in voller Höhe. Für die Maßnahme ist eine Sozialpädagogenstelle bewilligt. Durch den Verzicht der Caritas auf 10 Wochenstunden im Bereich der Mobilien Jugendarbeit, konnten diese Stunden an den Sozialdienst Katholischer Frauen gegeben werden.

Die Ermittlung des Zuschusses für das Jahr 2014 kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Nachdem für 2014 bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 97.000,00 EUR geleistet wurden, ergibt sich eine Überzahlung von 9.834,57 EUR die mit zukünftigen Zuschüssen verrechnet wird.

Abrechnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Ergebnis 2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
Sozialpäd. Fachkräfte	64.083,71	66.700,00	62.418,92	54.449,92
Honorarkräfte/Ehrenamtliche bis zu Honorarkräfte/Ehrenamtliche Vorwalthnerstraße	603,00	896,00	603,00	50,00
Honorarkräfte/Ehrenamtliche Furtwänglerstr. Praktikantin		8.000,00		
		300,00		
Supervision/Fortbildung (alle 2 Jahre bis zu 800 EUR)	30,00	3.000,00		70,00
		1.600,00	0,00	0,00
Personalkosten insgesamt	64.716,71	80.496,00	63.021,92	54.569,92
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale	11.939,82	11.939,82	11.561,54	10.839,04
Raumkosten	4.987,93	7.470,00	5.724,80	6.473,69
Sozialpädagogische Maßnahmen bis zu Instandhaltung, Ersatzbeschaffungen	4.120,44	4.350,00	3.007,41	3.506,50
	1.400,53	3.800,00	3.135,59	2.807,65
Sachkosten insgesamt	22.448,72	27.559,82	23.429,34	23.626,88
Zuschuss Stadt Ingolstadt (100%)	87.165,43	108.055,82	86.451,26	78.196,80
Abschlagszahlung	97.000,00	97.200,00	56.000,00	62.000,00
Überzahlung Vorjahr	0,00	0,00	-15.103,28	-31.300,08
Restzahlung/Überzahlung	-9.834,57	10.855,82	15.347,98	-15.103,28

Für Miete und Mietnebenkosten im Pius-Treff wurde eine anteilige Miete für die Mobile Jugendarbeit von 3.350,17 EUR an das Amt für Gebäudemanagement überwiesen.

Zu 2.

Für die vom Diakonischen Werk durchgeführte Mobile Jugendarbeit übernimmt die Stadt Ingolstadt lt. Vertrag vom 21. März 1994 die anfallenden Sach-, Betriebs- und Personalkosten in voller Höhe. Für die Maßnahme sind 1,5 Sozialpädagogenstellen bewilligt.

Für das Jahr 2014 ergibt sich ein Gesamtzuschuss von 101.197,83 EUR.

Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 103.000 EUR geleistet wurden, ergibt sich eine Überzahlung von 1.802,17 EUR. Dieser Betrag wurde von der Diakonie an die Stadt Ingolstadt bereits zurückgezahlt.

Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Ergebnis 2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
Sozialpäd. Fachkräfte	73.735,06	84.467,00	79.229,83	75.984,81
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	970,60	1.000,00	264,00	120,00
Praktikanten		3.070,00	1.419,57	600,00
Supervision/Fortbildung	0,00	1.200,00	190,00	210,00
Personalkosten insgesamt	74.705,66	89.737,00	81.103,40	76.914,81
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale	14.443,33	14.443,33	13.985,73	13.778,45
Raumkosten	4.840,06	5.599,00	4.304,10	4.642,69
Sozialpädagogische Maßnahmen bis zu	4.730,97	4.750,00	4.647,44	5.247,08

Instandh./Ausstattung	2.477,81	2.500,00	2.799,35	1.700,00
Sachkosten insgesamt	26.492,17	27.292,33	25.736,62	25.368,22
Gesamtkosten	101.197,83	117.029,33	106.840,02	102.283,03
Zuschuss Stadt Ingolstadt	101.197,83	117.029,33	106.840,02	102.283,03
Abschlagszahlung	103.000,00	105.500,00	100.000,00	90.000,00
abzgl. Überzahlung Vorjahr	0,00	0,00	0,00	-12.063,46
Restzahlung/Überzahlung	0,00	11.529,33	6.840,02	219,57

Zu 3.

Die am 25.07.2002 genehmigte Vollzeitstelle für die mobile Jugendarbeit (V0122/02) für den Süden Ingolstadts in Trägerschaft der Stadt Ingolstadt, wurde durch Stadtratsbeschluss vom 28.03.2012 (V0102/12) ab 01.04.2012 auf das Diakonische Werk Ingolstadt e. V. übertragen. Damit sind insgesamt 1,75 Vollzeitstellen der mobilen Jugendarbeit im Süden in Trägerschaft des Diakonischen Werkes Ingolstadt.

Für die vom Diakonischen Werk durchgeführte Mobile Jugendarbeit übernimmt die Stadt Ingolstadt lt. Vertrag vom 27.08.2012 die anfallenden Sach-, Betriebs- und Personalkosten in voller Höhe.

Für das Jahr 2014 ergibt sich ein Gesamtzuschuss von 110.367,41 EUR.

Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 108.000 EUR geleistet wurden und eine Überzahlung in Höhe von 3096,46 EUR aus dem Jahr 2013 besteht, ergibt sich nur noch eine Überzahlung in Höhe von 729,05 EUR die mit zukünftigen Zuschüssen verrechnet wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Ergebnis 2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
Sozialpäd. Fachkräfte	85.069,29	93.182,00	77.436,21	67.245,91
Honorarkräfte/Ehrenamtliche Praktikanten		1.000,00	300,00	150,00
Supervision/Fortbildung (alle 2 Jahre bis zu 800 EUR/SozPäd-Stelle)	60,00	1.200,00	300,00	145,00
Personalkosten insgesamt	85.129,29	95.382,00	78.036,21	67.540,91
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale	16.850,55	16.850,55	16.316,69	14.352,55
Raumkosten	1.074,86	1.500,00	293,23	1.314,52
Sozialpädagogische Maßnahmen bis zu	5.361,34	5.375,00	4.332,94	5.765,73
Instandh./Ausstattung	1.951,37	2.500,00	924,47	3.134,92
Sachkosten insgesamt	25.238,12	26.225,55	21.867,33	24.567,72
Gesamtkosten	110.367,41	121.607,55	99.903,54	92.108,63

Einnahmen

Zuschuss Soziale Stadt

Zuschuss Stadt Ingolstadt	110.367,41	121.607,55	99.903,54	92.108,63
Abschlagszahlung	-108.000,00	-109.600,00	-103.000,00	-36.000,00
abzgl. Überzahlung Vorjahr	-3.096,46		0,00	0,00
Restzahlung/Überzahlung	-729,05	12.007,55	-3.096,46	56.108,63

Zu 4.

Die Ergebnisse des Wirkamkeitsdialoges in der offenen und mobilen Jugendarbeit 2012 haben den Anstoß für die konzeptionelle Weiterentwicklung der mobilen Jugendarbeit in Ingolstadt gegeben.

Bereits im Laufe des Jahres 2014 wurden die Angebote der mobilen Jugendarbeit zu Gunsten von Angeboten der offenen Jugendarbeit eingestellt.

Eine Evaluation der statistischen Daten der mobilen Jugendarbeit lassen somit keinen Vergleich mehr zu den Vorjahren zu.

Ab 2015 werden die Daten in der quantitativen Statistik für die offene Jugendarbeit mit erfasst werden.